

Wissen & Wärme

Das Magazin der Schwarzwald AG



Liebe Mitglieder, liebe
Freundinnen und Freunde
des wvib,

Alle fünf Jahre wieder hängen sie an Laternen und Brücken: Wahlplakate, die um Aufmerksamkeit werben. Einundzwanzig Parteien, Hunderte Kandidierende – Auswahl ist Wesenskern unserer Demokratie. Doch was bedeutet diese Wahl konkret für die Industrie in Baden-Württemberg?

Unser Land zählt zu den wirtschaftsstärksten Regionen Europas. Rund 40 Prozent der Wertschöpfung entfallen auf das produzierende Gewerbe – ein Spitzenwert im Bundesvergleich. Unsere Unternehmen sind international verflochten, innovationsgetrieben, häufig familiengeführt. Viele Regeln entstehen in Berlin oder Brüssel. Und dennoch ist Landespolitik hochrelevant.

Wer vertritt Baden-Württemberg im Bundesrat? Wer setzt sich glaubwürdig für Wettbewerbsfähigkeit, verlässliche Energiepolitik und technologieoffenen Wandel ein? Wer beschleunigt Genehmigungen, digitalisiert Verwaltung, modernisiert Planungsrecht? Wer stärkt berufliche Bildung, MINT-Fächer und duale Ausbildung? Wer priorisiert Infrastruktur und Netzausbau?

Für unsere Betriebe sind das keine abstrakten Fragen. Verwaltungspraxis entscheidet über Investitionen. Bildungspolitik beeinflusst Fachkräftesicherung. Infrastruktur bestimmt Standortqualität. Landespolitik gestaltet unternehmerische Realität unmittelbarer als es oft scheint. Gefragt ist mehr Markt, mehr Wettbewerb, weniger Umverteilung.

1946, vor 80 Jahren, wurde der wvib gegründet. Er steht seither für Aufbruch, Demokratie, Rechtsstaat und Marktwirtschaft und für die offene Debatte in den Erfa-Gruppen. Gerade vor Wahlen werden Diskussionen intensiver: in Familien, Betrieben, Vereinen. Unterschiedliche Meinungen auszuhalten, gehört zur demokratischen Reife.

Ich habe einige Jahre in China gelebt. Dort entscheidet letztlich eine kleine Führung, was als konform gilt. Eine unabhängige Rechtsstaatlichkeit im europäischen Sinne gibt es nicht. Das relativiert manche hiesige Unzufriedenheit.

Demokratie ist anspruchsvoll, aber sie gibt uns Einfluss. Nutzen wir ihn verantwortungsvoll. Setzen wir unsere Kreuze mit Bedacht, nicht aus Protest, sondern aus Überzeugung. Unsere industrielle Zukunft in Baden-Württemberg braucht Stabilität, Verlässlichkeit und Gestaltungswillen.

Schöne Grüße
Hanna Böhme



Donald Trump als Förderer des Freihandels?

Es ist eine Ironie der Handelspolitik: Wohl kaum ein Staatschef hat in jüngerer Zeit den Freihandel so sehr befördert wie – zwar unfreiwillig – Donald Trump. Die amerikanische Zollpolitik wirkt wie ein Weckruf: Der Rest der Welt muss sich jetzt einigen.

Aber der Weckruf kommt nicht überall an. Trotz Trump bleiben Freihandelsabkommen schwer durchzusetzen. Streitpunkte sind ungleiche Standards, aber auch Ängste vor billigem Rindfleisch und Stahl. Mit dieser Argumentation wurde zuletzt das Mercosur-Abkommen von Grünen, Linken und rechtsextremen Kräften im Europäischen Parlament kurz vor dem Ziel ausgebremsst. Wir haben bei unseren Mitgliedern nachgefragt, wie sie zu den Abkommen stehen. Über 90 Prozent der Unternehmen sehen das Mercosur-Abkommen als Wachstumschance für den industriellen Mittelstand. Aber noch sind die Märkte für viele Unternehmen von begrenzter Bedeutung. Entsprechend kommentierte der wvib die Abkommen mit den Mercosur-Staaten und Indien in den Medien. wvib-Hauptgeschäftsführerin Hanna Böhme: „Wer solche Abkommen ausbremst, überlässt anderen das Feld, die deutlich geringere Ansprüche haben und sicher nicht so viele Fragen stellen. Unsere Unternehmen brauchen offene Märkte mehr denn je. Gerade wenn andere Länder die Zugbrücke hochziehen, müssen wir uns für den freien Handel starkmachen.“

➤ **Jonas Vetter, vetter@wvib.de**

Cluster Familienunternehmen

Neue Akzente im Cluster Familienunternehmen

Thema des Treffens des Clusters Familienunternehmen war „Zwischen Moral und Zukunft – der Weg als Familienunternehmen in die Defence-Branche“.

Familienunternehmen stehen für Verantwortung, Kultur und langfristiges Denken. Der Einstieg in die Defence-Branche ist deshalb weit mehr als eine strategische Entscheidung. Peter Hodapp, Geschäftsführer der Hodapp GmbH & Co. KG, einem traditionellen Familienunternehmen in dritter und vierter Generation, gab Einblicke in die Unternehmensentwicklung und den Schritt in neue Märkte. Der Einstieg in die Defence-Branche gelang dank klarer Strategie und präzisiertem Blick auf Markt und Kundenanforderungen sowie der



eigenen Kernkompetenz: Sondertüren und Tore aus Stahl und Edelstahl. Der Weg in den Markt ist ein langer Weg, der Kraft und Ressourcen bindet. Eine besondere Herausforderung ist die Bürokratie. Der persönliche Austausch vor Ort machte deutlich, wie Familienunternehmen ihre Identität bewahren und gleichzeitig die Zukunft gestalten können. Melden Sie sich gerne fürs Cluster an und seien Sie bei den kommenden Veranstaltungen dabei!

➤ **Judith Meßmer, messmer@wvib.de**

Der Unternehmensrundgang zeigte die breite Produktpalette und die Eignung für sicherheitsrelevante Anwendungen

Cluster Medizintechnik

Neue Medizintechnik-Reformen?

Kaum eine Branche ist so stark im Spannungsfeld zwischen Hightech-Dynamik und strengstem Rechtsrahmen unterwegs wie die Medizintechnik in Deutschland und der EU.

MDR-Nachweispflichten, nationale Sonderregelungen, eine fragmentierte Behördenlandschaft und schleppende Prozesse bei Benannten Stellen bremsen die Branche. Während der Markt wächst und Technologien wie KI, robotergestützte Assistenzsysteme oder vernetzte Medizingeräte immer schneller reifen, bleibt der regulatorische Druck hoch.

Beim Online-Clustertreffen „Gesetzliche Entwicklung und regulatorische Änderungen 2026“ diskutierten die Teilnehmenden, welche regulatorischen Stolpersteine das Jahr 2025 geprägt haben und welche Weichenstellungen bevorstehen. Besonders im Fokus: die Reformvorschläge der EU-Kommission, die endlich spürbare Entlastungen, unter anderem bei der MDR, versprechen.

Ein zukunftsweisender Schwerpunkt des Treffens: Künstliche Intelligenz. Mit KI-Verordnung, „KI-Awareness“, digitalem Omnibus und neuen Datenregelwerken wie Data Act und European Health Data Space steht die Branche vor einem tiefgreifenden Wandel. KI wird MedTech prägen, aber nur mit klaren, praxistauglichen Rahmenbedingungen.

Das Treffen machte Mut: Die Reformansätze sind praxisnah und adressieren reale Herausforderungen der Unternehmen. Jetzt kommt es auf eine schnelle, zielgerichtete Umsetzung an.

➤ **Yannick Armbruster, armbruster@wvib.de**

Cluster Globalisierung

Taiwan und das Schicksal der Globalisierung



Das Cluster Globalisierung traf sich online zum Thema „Der Taiwan-Faktor“: Mut zur Partnerschaft oder Angst vor Eskalation?

Taiwan scheint aus eurozentrischem Blickwinkel weit entfernt, abseits der täglichen News. Und doch ist unsere Abhängigkeit größer als viele wahrhaben wollen.

Resilienz ist in Taiwan kein politisches Schlagwort, sondern Betriebsgrundlage. Ein Ausfall Taiwans als Zulieferer für Halbleiter und Vorprodukte wäre für Europa und wahrscheinlich für das gesamte Welthandelssystem ein struktureller Einschnitt. Taiwan ist ein Spiegel für unsere wirtschafts- und industriepolitischen Entscheidungen. Und wahrscheinlich die unbequemste Erfolgsgeschichte unserer Zeit. Denn mit dem Erfolg der kleinen Insel im südchinesischen Meer wird die Frage immer drängender: Wo sitzen die Architekten des Welthandelssystems der Zukunft? Und wer definiert die Regeln?

➤ **Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de**

Szene Strategie, Organisation

Erfa Führungskolleg 5



Die Erfa Führungskolleg 5 war zu Gast bei der B. Ketterer Söhne GmbH & Co. KG in Furtwangen

Beim Treffen der Erfa Führungskolleg ging es um die Wirkung von Kommunikation und warum kurze Videos, klare Botschaften und Sichtbarkeit keine Spielerei sind, sondern Führungsaufgabe.

TikTok, Bewegtbild, Alltagstauglichkeit: Nicht alles passt für jedes Unternehmen. Aber nichts zu tun, passt für keines. Spannend war weniger das Tool als die Haltung dahinter: Wer führen will, muss erklären können. Wer erklären will, muss sichtbar sein.

➤ Sinan Yesilgöl, yesilguel@wvib.de

Szene Vertrieb, Service

Selbstreflexion und Führung im Vertrieb



Durch Selbsttests, Austausch, Reflexion und spielerische Gruppenübungen lernten die Teilnehmenden sich selbst und andere besser zu verstehen

Wie beeinflussen unsere individuellen Neigungen den Führungs- und Verkaufsalltag?

In der täglichen Zusammenarbeit treffen unterschiedliche Persönlichkeiten aufeinander. Wer seine eigenen Tendenzen kennt und die seiner Gesprächspartner versteht, schafft die Basis für erfolgreiche Kommunikation und nachhaltige Beziehungen. Wer bin ich, strukturierter Entscheider oder spontaner Macher? Und was passiert, wenn mein Gegenüber genau das Gegenteil ist? Genau darum ging es beim Treffen der Vertriebsleiter.

➤ Benjamin Funk, funk@wvib.de

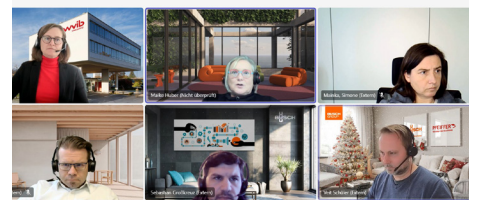
Szene Außenwirtschaft, Zoll

Zoll- und Exportkontrollprozesse in SAP

Die Fach-Erfa Zollkoordinator traf sich online, um sich über das Thema Zoll- und Exportkontrolle in SAP auszutauschen. Es wurden neben Fragen zur Umsetzung im SAP-System auch grundlegende Prozesse in ERP-Landschaften diskutiert.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Organisation des Stammdatenmanagements, vor allem bei Unternehmen mit globalen Strukturen und (komplexen) Mutter-/Tochterkonstellationen. Doch nicht nur SAP prägte die Diskussion: Die Teilnehmenden tauschten sich bei diesem Treffen über ERP-Prozesse im Allgemeinen und den Einsatz von KI aus.

➤ Isabel Lais, lais@wvib.de



Im Mittelpunkt standen die Umstellung auf die neuen PEM-Regeln, die Abbildung der Lagerverweildauer im ERP sowie die Pflege der jüngsten Änderungen im Anhang I der Dual-Use-Verordnung

Szene Finanzen, Controlling

Kernschmelze oder Wachstum?

Im digitalen Austausch der Fach-Erfa CFO TOP 100 warf der Chefökonom der Commerzbank Dr. Jörg Krämer einen Blick auf die Erwartungen für 2026.

Für Deutschland wird eine leichte Erholung erwartet. Sie ist jedoch weniger Ausdruck neuer Stärke als Ergebnis staatlicher Programme, niedrigerer Zinsen und fiskalischer Impulse. In den USA hat sich die Stimmung gedreht. Treiber ist nicht die klassische Industrie, sondern Künstliche Intelligenz. China setzt konsequent auf Industriepolitik und staatliche Lenkung. Überkapazitäten werden gezielt genutzt, um Märkte mit günstigen Industrieprodukten zu fluten. Die Geldpolitik bewegt sich am Rand ihrer Möglichkeiten. Die Spielräume sind eng, weitere Zinsschritte nach unten kaum absehbar. Gleichzeitig wächst der politische Einfluss auf die Notenbanken in Europa wie in den USA. Auch die Finanzmärkte verlieren an Stabilität.

➤ Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Szene Finanzen, Controlling

Finance-Community on Tour

Unsere Finance-Community fährt vom 27. bis 28. April zum Congress der Controller nach München. Sind Sie dabei?

Im Mittelpunkt steht der gemeinsame Austausch: Denn fachliche Impulse entfalten ihre Wirkung vor allem dann, wenn sie im Gespräch auf die eigene Praxis treffen und gemeinsam reflektiert werden. Genau diesen Mehrwert gestalten wir in München. Dank exklusiver wvib-Konditionen reduziert sich der reguläre Ticketpreis von 1.690 Euro um über 70 Prozent. Ein Vorabendprogramm sowie Sonderkonditionen im Congresshotel runden die Exkursion ab.

Aktuell sind noch einzelne Restplätze verfügbar. Anmeldungen sind bis zum 15. März möglich per E-Mail an

➤ Ariane Mutter, mutter@wvib.de

Rabatt



51 Jahre Controlling Excellence

Szene Forschung und Entwicklung, Konstruktion

Effizienz und Automatisierung im Schaltschrankbau

Andreas und Dominic Bek zeigten den Elektrokonstrukteuren den Weg zur Digitalisierung und Automatisierung im Schaltschrankbau.



Die echten Zwillinge Andreas und Dominic Bek erläuterten das Arbeiten mit dem digitalen Zwilling

Auftakt war die Fertigung der WUSTEC GmbH & Co. KG. Hier wird eine smarte Vorfertigung für den Schaltschrank produziert. Nach dem Standortwechsel zur EVO Electronic Solutions GmbH zeigte Andreas Bek mit der Software E-Plan den Weg des Konstruktions- und Fertigungsprozesses. Die Reise zum zukunftsfähigen Schaltschrank endete mit dem Einblick in den vollautomatischen Gehäusebau der Kabel Haag GmbH.

➤ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit

Drei Stunden Klartext für den Klimakurs

Viele Unternehmen arbeiten bereits an grüner Energieversorgung, Abwärmenutzung oder neuen Standortlösungen.

Doch die großen Herausforderungen sind: Scope-3-Emissionen, ein komplexer Rechtsrahmen und die Frage, wie Klimaschutz wirtschaftlich bleibt. Yannick Siefert von der Hochschule Offenburg ordnete für die Fach-Erfa Umweltmanagement die regulatorische Lage ein. Andreas Friedel nahm anschließend die Kreislaufwirtschaft in den Mittelpunkt. Fazit: Der Klimakurs wird anspruchsvoll, aber er ist machbar. Und er beginnt genau hier: im Austausch.

➤ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene Personalmanagement, Personalentwicklung

Transfer von Weiterbildung erfolgreich gestalten

Am Ende einer Weiterbildung gibt es oft noch ein Wissensquiz und einen Feedbackfragebogen. Aber reicht das, um das Gelernte erfolgreich in den Praxisalltag mitzunehmen? Wie kann der Lernerfolg einer Weiterbildung nachhaltig gesichert werden?

Selina Ebert, Personalentwicklerin und Doktorandin am Lehrstuhl für Personalentwicklung an der Universität Konstanz, zeigte der Fach-Erfa Personalentwicklung, was die Unterschiede zwischen positivem, negativem und Null-Transfer sind, welche Faktoren HR-Mitarbeitende beeinflussen können, um den Transfer positiv zu gestalten und wie neben der Reaktion und dem Lernerfolg der Teilnehmenden auch die Wirksamkeit bzw. der Transfererfolg von Weiterbildungsmaßnahmen gemessen werden kann.

➤ Gregor Preis, preis@wvib.de

Szene Forschung und Entwicklung, Konstruktion

Software-Patente im Fokus



Bei der M&M Software GmbH ging es um Chancen und Herausforderungen bei Software-Patenten

Die Patentierfähigkeit softwarebasierter Lösungen stand im Mittelpunkt des Treffens der Fach-Erfa Gewerbliche Schutzrechte.

Regina Radke und Josha Dittgen zeigten, wie sie die Entwickler dazu motivieren, innovative Ideen zu identifizieren und patentierbar zu machen. Zentrales Credo von Patentanwalt Bastian Best: Nicht der Software-Code steht im Mittelpunkt einer erfolgreichen Patentanmeldung, sondern das technische Problem, das mit der Software gelöst wird.

➤ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene Personalmanagement, Personalentwicklung

Zwischen Motivation und Grenzen setzen

Wie gelingt gute Ausbildung heute? Zwischen Wertschätzung, Erwartungshaltung und klarer Führung?

Dieser Frage widmeten sich über 40 Ausbilderinnen und Ausbilder im Rahmen eines interaktiven Workshops. Schnell wurde deutlich: Motivation entsteht nicht durch Methoden oder Regeln allein, sondern vor allem durch eine tragfähige, vertrauensvolle Beziehung. Konkrete Fallbeispiele und Lösungsansätze sorgten für eine lebendige Diskussion und neue Perspektiven.

➤ Ariane Mutter, mutter@wvib.de



Die Reflexionsfrage lautete: Was zeichnete den eigenen Lieblings-Ausbilder oder die Lieblings-Lehrkraft aus?

Szene Produktion

Zwischen Termindruck und Digitalisierung

Kann KI die Produktionssteuerung ersetzen? Mit dieser Frage beschäftigte sich die Fach-Erfa Arbeitsvorbereitung.

Die Arbeitsvorbereiter diskutierten mit Christian Wild, Chef des Startups AMEXIS® GmbH, über mögliche Unterstützung durch eine KI. Was sind die Voraussetzungen hinsichtlich Stammdaten, Rückmeldungen und Prognosen? Welche Systeme benötigt man? Wie finde ich den „richtigen“ Algorithmus? Fazit: KI ersetzt nicht die Produktionssteuerung, ist aber ein starker Sparringspartner für den Liefertermin.

➤ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Region Tuttlingen

MBEngineering GmbH & Co. KG – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Die MBEngineering GmbH & Co. KG ist ein innovatives Technologieunternehmen, das die Kompetenzen Metallbearbeitung, Maschinenbau und Engineering unter einem Dach vereint. Mit einem klaren Fokus auf Qualität positioniert sich MBEngineering als leistungsstarker Partner für Kunden aus unterschiedlichsten Branchen – von der Industrie bis zur Medizintechnik.

Im Bereich der Metallbearbeitung bietet das Unternehmen ein breites Leistungsspektrum: moderne Stanz-, Laser- und Wasserstrahlschneidtechnik, Biege- und Umformprozesse, manuelle und automatisierte Schweißverfahren sowie Oberflächenveredelung und Teilereinigung. Die Fertigung ist auf Kleinserien ebenso ausgelegt wie auf Großaufträge und erfüllt höchste Qualitätsstandards gemäß ISO 9001 und ISO 13485.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Granulat-Entstaubung. Als führender Hersteller von Granulat-Entstaubern und Absaugtechnik entwickelt MBEngineering maßgeschneiderte Lösungen für saubere und effiziente Produktionsprozesse.

Ergänzt wird das Portfolio durch die „3D Datenschmiede“. Hier unterstützt MBEngineering seine Kunden von der 2D-Zeichnung über 3D-CAD-Konstruktion und Reverse Engineering bis hin zum 3D-Druck. Mit technischer Expertise, moderner Ausstattung und hoher Lösungskompetenz steht MBEngineering für ganzheitliche, zukunftsorientierte Ingenieurdienstleistungen.



„Wir sind überzeugt von der Stärke eines lebendigen Netzwerks und stolz darauf, Teil der wvib Schwarzwald AG zu sein und den gemeinsamen Austausch aktiv mitzugestalten.“

➤ MBEngineering GmbH & Co. KG | Dürbheim | www.mbenengineering.de

Region Ortenaukreis

J.H. Ziegler GmbH – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Die J.H. Ziegler GmbH ist ein führender Hersteller von technischen und anspruchsvollen Vliesstoffen. Gegründet im Jahre 1864 in Reutlingen, ist Ziegler seit 1893 in Achern ansässig und hat darüber hinaus weitere Produktionsstandorte in Ungarn und China.

Als Hersteller technischer Vliese bietet Ziegler maßgeschneiderte Lösungen sowohl für die Automobilbranche als auch für eine Vielzahl anderer industrieller Anwendungen, wie z. B. die Möbelindustrie, die Bauindustrie oder zur thermischen Dämmung von Heizungsthermen.

Mit der Erfahrung und dem Know-How aus über 160 Jahren Firmengeschichte arbeitet Ziegler als Entwicklungspartner seiner Kunden mit effizienten und umweltschonenden Produktionsverfahren an einzigartigen Materialkombinationen und innovativen Neuentwicklungen.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit stehen seit Jahren weit oben auf der Agenda – Ziegler ist europaweit umweltzertifiziert nach ISO 14001 sowie Energiemanagement-zertifiziert nach ISO 50001.



„Wenn Du schnell gehen willst, dann geh' alleine – aber wenn Du weit gehen willst, dann geh' zusammen mit anderen. Dieser Satz ist unsere Motivation, dem wvib wieder beizutreten, um im Netzwerk mit anderen zu diskutieren, neue Denkanstöße für zukunftsorientierte Lösungen zu erhalten und gleichzeitig unsere Expertise einzubringen.“

➤ J.H. Ziegler GmbH | Achern | www.ziegler.eu

Schwarzwald AG Kampagne

Unsere neue Kampagne: Deutschland kann mehr

Deutschland kann mehr. Mit unserer neuen Kampagne setzen wir ein Zeichen: Unsere Unternehmen sind innovativ, leistungsfähig und bereit, Verantwortung zu übernehmen – wenn man sie lässt und wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen schafft.

Seit 80 Jahren steht der wwib für diese Überzeugung. Machen Sie mit und werden Sie Teil der Kampagne:



> **Unterzeichnen** Sie die Kampagne auf wwib.de/deutschland-kann-mehr.

> **Sprechen** Sie in den sozialen Medien über die Kampagne. Am besten mit dem Hashtag **#Deutschlandkannmehr**. Gerne stellen wir Ihnen auf Anfrage eines der physischen Kampagnen-Banner leihweise zur Verfügung.

> **Nutzen** Sie unser **Kampagnenpapier** und gehen Sie in die Debatte. Mit Abgeordneten, Regierungsvertretern, in der Kommune oder der Belegschaft.

Zeigen wir, was möglich ist – und dass Deutschland mehr kann.

Bert Sutter und Hanna Böhme

Alle Informationen finden Sie auf wwib.de/deutschland-kann-mehr oder über den QR-Code.

✉ politik@wwib.de



Schwarzwald AG Pressekonferenz

Der Aufschwung lässt weiter auf sich warten

Die Industrie in Baden-Württemberg verzeichnet weiterhin wenig Dynamik. Mit einer schwarzen Null ist die Wirtschaft erneut nur knapp an der Rezession vorbeigeschrammt.

2026 keimt vorsichtige Hoffnung, dass die Konjunktur langsam Fahrt aufnehmen könnte. Dies zeigt die aktuelle Konjunkturmfrage der wwib Schwarzwald AG für 2025, die bei CorTec in Freiburg präsentiert wurde.

wwib-Hauptgeschäftsführerin Hanna Böhme: „2025 war das dritte Jahr in Folge ohne Wachstum. Die Schwächephase in Baden-Württembergs Industrie hält noch immer an. Der ‚Herbst der Reformen‘ ist ausgeblieben, trotzdem zeigt sich an manchen Stellen Anlass zu vorsichtigem Optimismus. Wir dürfen jetzt nicht in alte Muster verfallen. Die schwarz-rote Koalition muss Fahrt aufnehmen: Bürokratie abbauen, Sozialsysteme generationengerecht reformieren, das Steuersystem wettbewerbsfähig gestalten und die Energiekosten nachhaltig senken. Kurz: Um die Volkswirtschaft wieder in Schwung zu bringen, braucht es eine angebotsorientierte Wirtschaftspolitik, die strukturelle Probleme löst. Von der Sonderkonjunktur durch staatliche Schuldenprogramme profitiert die Industrie nicht wirklich. Vor allem aber braucht es eine Stärkung des Versprechens der Sozialen Marktwirtschaft. Wir sollten daran arbeiten, den gesamten Wohlstand zu vergrößern, statt uns immer wieder um die Krümel zu streiten.“

Die Pressemitteilung und die Ergebnisse der Konjunkturmfrage finden Sie im Pressebereich auf der wwib-Homepage.

✉ pressestelle@wwib.de



wwib-Konjunktur-Pressekonferenz bei der CorTec GmbH: Dr. Frank Desiere, Geschäftsführer/CEO CorTec GmbH; Bert Sutter, wwib-Präsident, Hanna Böhme, wwib-Hauptgeschäftsführerin und Dr. Hans-Peter Laubscher, Geschäftsführer KOHLER Maschinenbau GmbH

Wussten Sie schon, dass ...

Jeden Monat stellen Ihnen drei **Unternehmerpersönlichkeiten** aus unserem Netzwerk **interessante und kuriose Fakten** aus ihren Unternehmen vor.

... die **Erismann & Cie. GmbH**
seit 188 Jahren Tapeten herstellt
und damit zu den traditionsreichsten
Tapetenherstellern weltweit zählt?

Silvia Reddmann, Leiterin Marketing & Kommunikation,
Erismann & Cie. GmbH, Breisach



... die Firma **Gebr. Schwarz GmbH** Kunststoffspritzgussteile produziert, die so innovativ sind, dass sie sogar für Forschungszwecke auf der Internationalen Raumstation (ISS) zu finden sind?

Jens Roth & Danny Schwarz, Geschäftsführer der
Gebr. Schwarz GmbH, Rottweil-Neukirch



... die Türen und Tore für Straßen-, Bahn- und Hochgeschwindigkeitstunnel in Deutschland, der Schweiz und Österreich nahezu ausnahmslos von der **Hodapp GmbH & Co. KG** in Achern-Großweier produziert werden?

Peter Hodapp, Geschäftsführer, Hodapp GmbH & Co. KG, Achern-Großweier



Geburtstage unserer Mitglieder

60.

Raimond Wagner am 17.03.
Maschinen-Wagner Werkzeugmaschinen GmbH, Renchen

Klaus Erdrich am 21.03.
BCT Technology AG,
Willstätt

Gabriele Gißler am 29.03.
Alexander Gißler Formenbau GmbH,
Biberach

65.

Peter Pilgram am 15.03.
EOM Management GmbH,
Friesenheim

Firmenjubiläum

100 Jahre

Eugen Geyer GmbH,
Königsbach-Stein

Personaler Tag

Zukunft
Rente



Bis 2036 gehen in Deutschland fast 20 Millionen Arbeitnehmer in Rente. Schon heute ist der Verlust älterer Mitarbeitender eine der größten Herausforderungen.

Industrieunternehmen reagieren längst pragmatisch: Sie nutzen die Stärken älterer Beschäftigter. Doch die Kernfragen bleiben: Wie tragfähig sind die Rentenpläne der Regierung? Welche Alternativen sehen Experten? Und wie geht die Industrie schon heute mit dem drohenden Fachkräftemangel um? Wir laden Sie herzlich ein, beim wvib Personaltag zu diskutieren und neue, wertvolle Impulse mitzunehmen.

➤ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de
 ☞ 31.03.2026 ☞ Endress+Hauser Flowtec AG, Reinach (Schweiz)

Vererben oder Verschenken

Früher oder später stellt sich für viele Unternehmer die zentrale Frage: Wann ist der richtige Zeitpunkt, Vermögen zu übertragen?

Soll es bis zum Erbfall zusammengehalten werden oder ist es sinnvoll, bereits zu Lebzeiten Vermögenswerte zu verschenken und die Übergabe aktiv zu begleiten? Ist tatsächlich jetzt höchste Eile für Übertragungen geboten? In unserer Infoveranstaltung beleuchten wir mit Experten, wie eine vorausschauende Vermögensnachfolge gestaltet werden kann – stets mit Blick auf Ihre persönliche Absicherung.

➤ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de
 ☞ 17.03.2026 ☞ wvib-Campus, Freiburg

Globalisierung am Wendepunkt

Deutschlands Wohlstand gründet auf fleißigen Händen, innovativen Unternehmen und einem verlässlichen Staat – ein Dreiklang, der überzeugt. Doch wie vollständig ist dieses Bild?

Jahrzehntelang lebten wir gut von offenen Märkten, günstigen Exporten und globalen Wertschöpfungsketten, die heute ins Wanken geraten. Doch wie kann der Mittelstand geopolitische Resilienz aufbauen? Nach welchen Regeln muss die deutsche Industrie künftig spielen, um zu den Gewinnern zu gehören? Lassen Sie uns diese unbequemen Fragen auf den Tisch bringen und im Rahmen der Chefsache „Globalisierung am Wendepunkt“ gemeinsam Antworten mit Fokus auf die Chancen entwickeln.

➤ Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de
 ☞ 29.04.2026 ☞ Schloss Mainau, Insel Mainau

Top Termine

Chefsache: Straßburg

☞ 09.-10.03.26 ☞ Europäisches Parlament, Straßburg

wvib meets Forum Ordnungspolitik

☞ 16.03.26 ☞ wvib-Campus, Freiburg

wvib goes IPAI

☞ 17.03.26 ☞ Innovationspark Künstliche Intelligenz (IPAI), Heilbronn

Vererben oder Verschenken

☞ 17.03.26 ☞ wvib-Campus, Freiburg

Unternehmerreise Singapur und Malaysia

☞ 21.-29.03.26 ☞ Singapur und Malaysia

Personaler Tag: Zukunft Rente

☞ 31.03.26 ☞ Endress+Hauser Flowtec AG, Reinach (CH)

Marketing Tag

☞ 22.04.26 ☞ Hotel Colosseo im Europa-Park, Rust

Chefsache: Globalisierung am Wendepunkt

☞ 29.04.26 ☞ Schloss Mainau, Insel Mainau

Käpsele Innovation Festival 2026

☞ 16.07.26 ☞ Neuer Messplatz, Freiburg

Robotik Tag

☞ 29.09.26 ☞ Work-Life Robotics Institute, Offenburg

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.060 produzierende Unternehmen mit 288.000 Beschäftigten weltweit 65 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen & Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG. **Stand Januar 2026**